



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 21. Schuß-Gebett.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

§. 21.

**Schuß-Gebett.****Erste Gattung.****Übung des Glaubens.**

O Gott ich glaube vestiglich/  
Was durch den Glauben lehrest mich.

**Übung der Hoffnung.**

O Gott/ auff dich vest hoffe ich/  
Ich lasse nicht verstehen mich.

**Übung der Liebe.**

O mein Gott/  
Weil du so sehr hast gliebet mich/  
Ich auch von Herzen liebe dich.

**Übung aller diser drey Tugenden  
zugleich.****O mein Gott.**

So lang mein Seel im Leib sich übt/  
Sie in dich glaubet/ hofft/ vnd liebt.

**Andere Gattung.****Anruffung der H. Gottes Seuff-  
zer zu Maria**

O mächtige Jungfrau beschütze mich.  
O gütige Jungfrau erhöre mich.  
O treue Jungfrau verlaß nicht mich.

P 2

Oder.

Oder.

O Mutter der Barmherzigkeit/  
Bewahre mich zu aller Zeit.

Oder.

O Mutter/ dir befihl ich mich/  
Ach mach mich würdig ehrendich.

Oder.

O Mutter/ bitte deinen Sohn/  
Daß er vns hie vnd dort verschon.

Zum H. Schuß-Engel.

O H. Schuß-Engel ich bitte dich/  
Ach doch niemals verlasse mich.

Oder.

O H. Schuß-Engel mein/  
Laß mich dir wol befohlen seyn.  
Beschütze mich an Seel vnd Leib/  
Was schaden kan/ weit von mir treib.

Zu den H.H. Patronen.

Erbarmet Euch/ Erbarmet Euch/  
O Ihr Patronen Allzugleich.  
Verlaßt mich nit im letzten Streitt/  
Führt mich mit Euch in d' Seeligkeit.

Oder.

O H.H. Patronen/

Euch lieb ich / in Euch hoffe ich /  
Ach treulich helfft / vnd beschützet mich.

## Dritte Gattung

Übung der Vereinigung seines Willens mit dem Göttlichen.

O Gott/ was immer gefallet dir/

Wird allzeit auch gefallen mir.

Oder.

O mein liebster Gott.

Nimm mir mein Willen/ gib den dein/  
Laß beyde Willen einig seyn.

Oder.

O Gott/ dein Willen ist bewerth/

Er gescheh im Himmel/ wie auff Erd.

Oder.

O mein Gott.

Was dir gefallet/ mit mir thue/

In deinem Willn ich gänzlich ruhe.

## Vierde Gattung.

Übung der Reu vnd Leyd.

O liebster Gott/ es reuet mich/

Daß ich so sehr beleydigt dich.

Nich ditzmal noch verzeihe mir/

Ich will warhafftig dienen dir.

Oder

O mein Gott/ herglichen lieb ich dich/

Nich hätt ich nie beleydigt dich.

Oder.

Nich Vatter wegen deines Sohn/

Nur Sünder hie vnd dort verschon.

P 3

Sünffte

## Fünffte Gattung.

## Übung der Gedult.

O mein Gott/ hie Gedult/ vnd dorten Huld.

Oder.

Gern alles leyde ich/ O Herz/  
Weil du für mich hast glitten mehr.

Oder.

Jesus/ ich will nicht seyn ohn Schmerz/  
Weil ich seh dein verwundtes Herz.

Oder.

Jesus/ Niemand sich Klagen Fan/  
Wann er am Creuz dich schauet an.

## Sechste Gattung.

## Waffen für die Versuchung.

O mein Gott/ zu dir fliehe ich/  
Ach von dem Feind beschütze mich.

Oder.

Mein Gott/ was wol ich auffer dir/  
Du bist in allen alles mir.

Oder.

Was wol thut/ wehret ein kleine Zeit/  
Was wehe thut/ wehret in Ewigkeit.

## Sechste Gattung.

## Für die einfältige Personen.

Vor den Wercken. O mein Gott/ alles  
dir zu Lieb.

In Versuchung zu unzimlichen Begierden:  
Wer ist / wie GOTT? O mein GOTT vnd  
alles!

In Creuz vnd Leyden: Wer ist / wie Christus?  
Der Diener ist nicht besser als der Herr.

In Trübsal vnd Unglück: Wie GOTT will.  
Sein Name sey gebenedeyt.

Andere auß dem Vatter Unser.

O liebster Vatter / geheiligt werde dein  
Name / verstehe durch dieses Werck. In Widers  
ständigkeit: O Vatter / dein Will geschehe /  
wie im Himmel / also auch auß Erden. In  
einer Noth oder Mangel: Ach / lieber Vatter /  
gib vns das täglich Brodt. In Bereuung  
der Sünden: Ach barmherziger Vatter / ver  
gib vns unsere Schulden / wie wir vergeben  
unseren Schuldigern. In Versuchung: Ach  
getreuer Vatter / ach führe vns nicht in Ver  
suchung / sondern erlöse vns von dem Ubel / ic.  
Welche Schluß-Gebettlein zweiffels ohne GOTT  
dem Vatter vmb sovil angenehmer seyn / je wol  
gefälliger ihme das Gebett ist / auß dem sie genom  
men seyn.

§. 22.

Gebett für Erneuerung der Gelübde /  
so von geistlichen Persohnen zugeschehen  
pfligt

Die H. Lehrer sagen einhelliglich / daß wann  
ein geistliche Persohn im Stand der Sna  
den /